



ARNSTEDTER WARTE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Salzlandkreis](#) | [Aschersleben](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 3 km südlich der Stadtmitte von Aschersleben . (bei der B 180, 06449 Aschersleben)
Nutzung	Tierfütterstelle Die Arnstedter Warte war eine Warte der Stadt Aschersleben . Aschersleben besaß elf auf den weiten Umkreis der Stadt verteilte Warten, zu denen als zwölfte, der Bergfried der Alten Burg Aschersleben kam.
Bau/Zustand	Von der Arnstedter Warte ist nur noch ein kleiner Warthügel vorhanden. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Warte, analog den erhaltenen Warten, ein runder steinerner Turm war.
Typologie	Stadtbefestigung - Wartturm - Warthügel
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°43'29.0" N, 11°27'53.1" E Höhe: 184 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 36 bis zur Abfahrt Aschersleben-Mitte , dann der B 180 durch die Stadt folgen, ca.1 km südlich von Aschersleben in einen Feldweg abbiegen. Parkmöglichkeiten am Warthügel.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1399 werden erstmals in der Chronik der Stadt Warten erwähnt.

Die Warten dienten bis weit ins 16. Jahrhundert der Sicherheit der Stadt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 32, Nr. 38a

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[19.09.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.09.2022 [CR]

